

B

E

C

K

U

M



Seniorenwegweiser

Medizin speziell für ältere Menschen – im St. Elisabeth-Hospital

Ältere Menschen sind häufiger krank als junge Menschen. Das ist kein Geheimnis. Die Veränderungen des Organismus, die mit fortschreitendem Alter deutlich werden, bewirken auch eine Häufung bestimmter medizinischer Probleme. Dazu zählen zum Beispiel Infekte, Seh- und Hörstörungen, Schwäche und Schwindelgefühle, Störungen der Beweglichkeit, des Appetits und der Verdauung und nicht zuletzt Schlafstörungen. Oft treten auch mehrere Erkrankungen gleichzeitig auf.

Hoch kompetent

Das St. Elisabeth-Hospital verfügt neben den Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Radiologie auch über eine Geriatrie. Dieser Zweig der Medizin beschäftigt sich speziell mit der Gesundheit älterer Menschen. Dabei arbeiten Ärzte, Schwestern und Pfleger, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und bei Bedarf auch Sozialarbeiter gemeinsam. Akute und chronische Erkrankungen werden so behandelt,

dass die Selbstständigkeit erhalten bleibt oder wiedererlangt werden kann. Eine große Rolle spielen dabei die Aktivierung und die Förderung der eigenen Fähigkeiten.

Menschlich und zugewandt

Wir stehen für ein umfassendes und modernes medizinisches Leistungsspektrum sowie eine ganzheitliche, professionelle und zugewandte Pflege. Für die bestmögliche Behandlung und für umfassende Hilfe setzen wir unsere ganze Kraft ein. Für Ihre



persönliche Situation haben wir ein offenes Ohr, damit Sie die optimale Versorgung erhalten – während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus und darüber hinaus.



**ST. ELISABETH
HOSPITAL**

St. Elisabeth-Hospital GmbH ■ Elisabethstr. 10 ■ 59269 Beckum
Telefon 02521/841-0 ■ Telefax 02521/841-466
info@krankenhaus-beckum.de ■ www.krankenhaus-beckum.de

Grußwort



Liebe Beckumerinnen,
liebe Beckumer,

gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Altenpolitik hat die Stadt Beckum im vergangenen Jahr die Situation älterer Menschen in unserer Stadt untersucht. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Einrichtungen, die sie in der Bewältigung des täglichen Lebens unterstützen,

wurden befragt. Die Ergebnisse können uns im Gesamten sehr optimistisch stimmen, auch wenn an einzelnen Stellen Defizite sichtbar wurden: „Zum einen ist deutlich geworden, dass altengerechter Wohnraum – und das sind im Wesentlichen kleine, barrierefreie Wohnungen in Stadtnähe – immer noch Mangelware sind. Ein weiterer Schwerpunkt könnte die Bereitschaft vieler Älterer sein, sich bürgerschaftlich zu engagieren, wenn sie passend angesprochen werden!“

Den Dialog mit der Bürgerschaft, den Einrichtungen und den Vereinen wollen wir nicht nur in der Planung, sondern auch in der Durchführung von Maßnahmen beibehalten. Nur als bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt lässt sich diese Aufgabenstellung lösen.

Die 4. Auflage dieser Broschüre soll Ihnen Orientierung und Unterstützung im Alltag bieten. Sie enthält Tipps zur Freizeitgestaltung, Erholung, Kultur und zum Sport. Darüber hinaus informiert sie über Beratungsangebote für Seniorinnen und Senioren, über Hilfen bei Krankheit und

Pflegebedürftigkeit. Eine ganze Vielzahl allgemeiner Informationen für Ältere ist im Internet mit den entsprechenden Stichworten verfügbar. Ich bin mir sicher, dass Sie entweder selbst die Informationen einsehen können oder aber im Angehörigen- oder Freundeskreis Personen kennen, die Ihnen bei der Beschaffung dieser Informationen behilflich sein können. Es würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen, all dies in Schriftform zusammenzustellen.

Setzen Sie sich mit den entsprechenden Stellen in Verbindung, um weitergehende Hilfe und Beratung zu erhalten oder sich mit eigenen Ideen einzubringen.

Ich wünsche uns sehr, dass durch die entstehenden Kontakte in einem konstruktiven Miteinander Angebote, Maßnahmen und Versorgungskonzepte entwickelt werden, die den unterschiedlichen Lebenslagen im Alter gerecht werden. Ich würde mich freuen, wenn durch diesen Wegweiser die für Sie richtigen Schritte möglich werden und wünsche Ihnen, dass Sie viele gute Anregungen erhalten.

Beckum, im September 2008

Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Bürgermeister)

Inhaltsverzeichnis

Informationen	1	Finanzielle Hilfen	17
Grußwort.....	1	Wohngeld.....	17
Impressum	3	Grundsicherung	17
Branchenverzeichnis.....	4	Häusliche Pflege in der Sozialhilfe	19
Das Seniorenbüro.....	5	Hilfen bei Blindheit und für Gehörlosigkeit	23
Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik	5	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes.....	23
		Rundfunk- und	
Wohnen im Alter	7	Fernsehgebührenbefreiung	23
Barrierefreie Wohnungen	7	Telefonvergünstigung/Sozialanschluss	23
Wohnen mit Service/betreutes Wohnen	7	Schuldnerberatungsstelle	23
Wohnungsveränderungen.....	8	Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe.....	23
Senioren- und Pflegeheime	8		
Mietrecht – Mieterschutz	14	Soziale und medizinische	
Um- und Wegzug	14	Dienstleistungen	25
		Rehabilitation.....	25
Leistungen aus der		Geriatric	25
Pflegeversicherung	15	Sozialdienst im Krankenhaus.....	25

Einfach besser leben ...

... mit Strom und Gas Ihrer evb.

Gas-Störung: 0 25 25 / 96 22 10

Strom-Störung: 0 25 25 / 911 01

Energieberatung

Sternstraße 22 · 59269 Beckum

Tel. 02521/8506-0 · Fax 02521/8506-20

evivo@evb-beckum.de · www.evb-beckum.de



LWL-KLINIK MÜNSTER



„Wenn alles grau und trostlos erscheint...“
Beratung und Behandlung bei Depressionen im Alter
„Muss ich unbedingt ins Krankenhaus?“
Teilzeit-Krankenhaus - tagsüber in Behandlung,
abends und am Wochenende zuhause:
Die Seniorentagesklinik
„Ich komme davon nicht los.“
Missbrauch von Medikamenten und Alkohol im Alter
„Wenn das Gedächtnis nachlässt...“
Gedächtnissprechstunde - Beratung und Diagnostik
zu Hirnleistungsstörungen und Demenz

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:
Abteilungssekretariat Gerontopsychiatrie
Frau Wüllinghoff, Tel.: 0251 591-5269
Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
48147 Münster

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sozialstationen/Pflegedienste	27	Freizeit, Erholung, Kultur und Sport	33
Tagespflege.....	27	Information und Beratung.....	33
Begleitung und Betreuung	28	Begegnungsstätten	33
Hausnotrufdienst	28	Essen, Trinken und Klönen in Gemeinschaft	33
Angebote für pflegende Angehörige.....	28	Gesellige und kulturelle Veranstaltungen.....	33
Mahlzeitendienst	29	Umgang mit Computer und Internet	35
Fahr- und Begleitdienst	30	Senioren- und Behindertensport.....	36
Ambulanter psychiatrischer Dienst	30		
Betreuung.....	31	Adressen und Rufnummern	37
Begleitung Schwerstkranker und Sterbender	31	Seniorenbegegnungsstätten.....	37
Ausländerbetreuung	31	Ambulante Pflegedienste in Beckum	37
Migrantentreff „Ankommen“	32	Senioren- und Pflegeheime (auch Kurzzeitpflege).....	37
Internationaler Frauentreff	32	Tagespflege.....	37
Mittagstisch für Jung und Alt	32	Freizeit- und Sportangebote	37
Jugend hilft Alter	32	Beratungsstellen	38
DRK-Haus am Werseweg	32	Selbsthilfegruppen	38
		Vereine	39

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellennachweis:

Fotos: Mathias Gödde,
Egbert Steinhoff

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

59269057/5. Auflage/2008

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheits-
informationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/384-0
Telefax +49 (0) 82 33/384-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de
www.alles-deutschland.de



UNSER ANGEBOT

In unseren drei Seniorenheimen in Diestedde, Stromberg und Wadersloh geben wir Ihnen ein neues Zuhause. Die Häuser liegen mitten im Ort und dennoch im Grünen. In der "Ambulant betreuten Wohngemeinschaft St. Franziskus" in Oelde bieten wir zudem eine alternative Wohnform im Alter an. Alle Häuser bieten ein Umfeld, das Ihre Individualität mit allen Eigenheiten respektiert. Ihr Leben geht und entwickelt sich bei uns weiter. Wir unterstützen Sie soweit möglich in Ihrer Selbstständigkeit. Träger der Häuser sind die Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel (SMMP) und in Wadersloh die Seniorenhilfe St. Josef gGmbH.

**Stationäre Pflege • Betreutes Wohnen
Kurzzeitpflege • Mobiler Menüservice**

**RUFEN
SIE AN!**

SO ERREICHEN SIE UNS:

SENIORENZENTRUM AM EICHENDORFFPARK

Oelde-Stromberg, Tel. 02529 945-0

HAUS MARIA REGINA

Wadersloh-Diestedde, Tel. 02520 9306-0

SENIORENHEIM ST. JOSEF

Wadersloh, Tel. 02523 9202-0

ST. FRANZISKUSHAUS

Oelde, Tel.: 02522 8 30 93 19

www.smmp.de

Branchenverzeichnis

Alten- und Krankenpflege.....	12, 24, 25, 26, U 3
Alten- und Seniorenzentren	10, 12, U 4
Anwälte.....	20, 21
Augenoptik.....	8
Banken	17
Behindertenhilfe	10
„Bewegung für Beckum“.....	4
Demenz.....	6
Energieversorgung	2
Gerontopsychiatrie.....	2
Häusliche Pflege.....	24, 25, 26
Hausnotruf	28
Hospital	U 2
Intensivpflege	U 3
Krankenhaus.....	U 2
Kurzzeit- und Langzeitpflege.....	4, 12, 24
Notare	20, 21
Politische Partei.....	4
R+V Versicherung	17
Senioren- und Pflegeheime	4, 6, 10, 12, U 4
Seniorentagesklinik	2
Sozialstationen.....	26, 27
Vergrößernde Sehhilfe	8

U = Umschlagseite



CDU

CDU-Stadtverband Beckum

Mit Ihnen für Sie!

Das Seniorenbüro

Das Seniorenbüro gibt bei der Orientierung in einem wachsenden Angebot für ältere Menschen Hilfestellungen und Anregungen auch unter finanziellen Aspekten. Dazu gehören:

- Beratung über Leistungen in der Sozialgesetzgebung (z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe, gesetzliche Betreuung u. a.),
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfen, bei Kontakten zu Institutionen der Altenhilfe oder zu ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern,
- Unterstützung bei Wohnraumveränderungen aufgrund von Beeinträchtigungen,
- Unterstützung offener Altenhilfe im Rahmen der Seniorentagesstätten.

Sie finden das Seniorenbüro gegenüber vom Rathaus Beckum im Ständehaus (Weststraße 57). Der Leiter des Seniorenbüros, Herr Steinhoff ist montags bis freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr erreichbar, Telefon: 29-473, Fax: 02521/2955-473, E-Mail: steinhoff.e@beckum.de.

Im Internet sind unter www.beckum.de im Portal Soziales/ „Senioren“ alle wichtigen Informationen für Ältere zu erfahren, z. B. alle Details zu Pflege- oder Rentenversicherung, Patientenverfügung, Betreuungsrecht, Erben und Vererben, Testament u. v. m.

Schauen Sie doch mal rein!

Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik



An der Arbeitsgemeinschaft können und sollen Vertretungen aller professionell geführten Institutionen teilnehmen, die in der Altenpolitik in Beckum tätig sind. Zu den bisher 20 Teilnehmenden zählen Pflegedienste, pflegeergänzende Dienste, stationäre Einrichtungen, das Krankenhaus, Kranken- und Pflegekassen, Betreuungsvereine, die Hospizbewegung und die Stadt Beckum. Die AG entwickelt Empfehlungen für die verschiedenen Felder der Altenpolitik. Sie möchte ihre gebündelte Kompetenz an Gruppen und Verbände in Vorträgen und Diskussionen weitergeben und regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen anbieten.

Die AG BAP führt gemeinsam mit der Stadt Beckum die Altenplanung durch, bei der im vierjährigen Rhythmus eine repräsentative Befragung der über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürger und alle zwei Jahre die beteiligten Einrichtungen befragt werden. Die Berichte können im Internet unter www.beckum.de/senioren.html oder in Schriftform in der Kontakt- und Geschäftsstelle im Seniorenbüro/Herr Steinhoff, Telefon: 29-473 zur Verfügung gestellt werden.

RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gern!

Gute Betreuung, aktivierende Pflege!

Residenz • Eichenweg 1 • 59556 Bad Waldliesborn
Telefon: 0 29 41 / 94 26 0 • www.residenz-seniorenheim.de

Metropol

Senioren- und Pflegeheim

...wo gute Pflege
Geborgenheit bringt!

- ✓ Im herrlichen Kurort Bad Waldliesborn gelegen
- ✓ Seniorengerechte Ein- und Zweiraum-appartements mit Balkon, Dusche, WC, Rufanlage, Kabel-Fernsehen, Radio- und Telefonanschluss
- ✓ Wir bieten allen pflegebedürftigen behinderten Menschen Ruhe und Geborgenheit, die Möglichkeit zu eigener Lebensgestaltung
- ✓ Zugesichert wird eine Lebensatmosphäre, in der jeder ausgehend von seinen Bedürfnissen und Interessen betreut, fachgerecht versorgt und nach seinem Befinden medizinisch gepflegt wird
- ✓ Für Kurzzeitpflege stehen Plätze zur Verfügung

Unsere Anschrift:

59556 Lippstadt /
Bad Waldliesborn
Kneippweg 1

E-Mail:

metropol-lippstadt@t-online.de

Internet:

www.pflegeheim-metropol.de

Tel.: (0 29 41) 9 43 30

Fax: (0 29 41) 94 33 25



DEMENTZ

KOMA

Neu

VergißBmeinnicht
LEBEN IN MEINER WELT
Wohngruppe & Sinnesgarten

HAUS GISELA
Senioren- und Pflegeheim

Heimleiter H. Fink • Grüner Weg 31 • 59556 Lp-Bad Waldliesborn
Tel.: 02941/94480 • Fax: 02941/944899
e-Mail: information@haus-gisela.org • www.haus-gisela.org

Walkenhaus

Die exklusive Einrichtung
für gehobene Ansprüche

Gute Pflege und ein Lächeln



Hausprospekt anfordern

Kurzzeitpflege (Stufe 1)
Eigenanteil nur 24,63 €/Tag

Walkenhaus Seniorenheim, Leitung Dr. Martin Krane, Walkenhausweg 1
59556 Bad Waldliesborn • Tel (0 2941) 15 00 20 • www.walkenhaus.org

Wohnen im Alter

Um den Menschen auch im Alter ihre Selbstständigkeit zu erhalten, können manchmal schon kleine Veränderungen hilfreich sein. Bei Veränderungen des Wohnraumes oder der Notwendigkeit eines Wohnungswechsels können Sie sich bei der Stadt Beckum erkundigen, beim

Fachdienst Soziale Dienste

– Seniorenbüro –

Weststraße 57

59269 Beckum

Telefon: 02521/29-473

Fax: 02521/255-473

E-Mail: senioren@beckum.de

oder

Fachdienst

Steuern, Beteiligungen und Wohnungswesen

Weststraße 46

59269 Beckum

Telefon: 02521/29-231

Fax: 02521/2955-231

E-Mail: stadt@beckum.de

Barrierefreie Wohnungen

Viele Wohnungen, die durch Lage, Grundriss und Ausstattung den besonderen Wohnbedürfnissen älterer Menschen entsprechen, sind in Beckum als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet worden. Für den Einzug in eine solche Wohnung ist eine Wohnberechtigungsbescheinigung erforderlich. Auskünfte hierzu erteilt der Fachdienst Steuern, Beteiligungen und Wohnungswesen

Weststraße 46

59269 Beckum

Telefon: 02521/29-231

Fax: 02525/2955-231

E-Mail: stadt@beckum.de

www.beckum.de

Sprechzeiten

Montag 08.30–12.00 Uhr

Dienstag 08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch keine Sprechzeiten

Donnerstag 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Freitag 08.30–12.00 Uhr

Durch die Wohnungsgesellschaft Münsterland sowie die Beckumer Wohnungsgesellschaft wurden Wohnungen seniore- und behindertengerecht umgebaut. Außerdem wurden freifinanzierte Seniorenwohnungen errichtet (kein Wohnberechtigungschein erforderlich).

Weitere Seniorenwohnungen bzw. seniorengerechte Wohnungen befinden sich in Planung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH

Eichendorffstraße 19 a

59269 Beckum

Telefon: 02525/806924

E-Mail: info@mid-ms.de

www.bgm.de

Wohnen mit Service/betreutes Wohnen

In den letzten Jahren sind im Kreis Warendorf eine ganze Reihe von Einrichtungen des „Betreuten Wohnens“ oder

auch „Wohnen mit Service“ entstanden. Diese Wohnungen sind in der Regel barrierefrei und altengerecht und bieten ein Paket von Grundleistungen an (z.B. 24 Stunden Rufbereitschaft, Beratung, Vermittlung von Diensten, Gemeinschaftsraum, Freizeitangebote). Die darüber hinausgehenden Wahlleistungen (wie Reinigung, Wäsche, Pflegeleistungen, Mahlzeiten etc.) werden nur bei Bedarf in Anspruch genommen und müssen extra bezahlt werden. Die Preise für das Wohnen mit Service sind sehr unterschiedlich, sodass eine sorgfältige Prüfung der Verträge angeraten ist.

Informationen erteilt das Seniorenbüro der Stadt Beckum.

Lichtblick

„Bewusst wohnen mit Service“

Nordstraße 55
59269 Beckum
Telefon: 0171/7847564



Elisabethstraße 8 · 59269 Beckum
Tel. 0 25 21/43 88 · Fax 0 25 21/1 06 35
www.optic-holz.de · info@optic-holz.de

Betreutes Wohnen:

Seniorenzentrum St. Anna

Lupinenstraße 4
59269 Beckum
Telefon: 02525/8060-0
E-Mail: neubeckum@st-anna-seniorenzentrum.de
www.st-anna-seniorenzentrum.de

Betreutes Wohnen:

Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 6
59269 Beckum
Telefon: 02521/82553-0
E-Mail: marianne.mueller@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de

Wohnungsveränderungen

Wenn Sie gern in Ihrer Wohnung bleiben möchten, aber aufgrund von körperlichen Einschränkungen Veränderungen vorgenommen werden müssen (wie Treppenlift, Badezimmer, Küche etc.), gibt es einige Möglichkeiten, die bei der Umsetzung und der Finanzierung helfen können. Erkundigen Sie sich im Seniorenbüro!

Oder wohnen Sie in einer mittlerweile für Sie allein zu großen Wohnung und hätten gern eine kleinere? Dann wenden Sie sich an den Fachdienst Steuern, Beteiligungen und Wohnungswesen.

Senioren- und Pflegeheime

Für ältere Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, einen eigenständigen Haushalt zu führen und bei denen auch ambulante Dienstleistungen nicht ausreichen, die Weiterführung des eigenen Haushaltes sicherzustellen, stehen in Beckum spezielle Einrichtungen zur Verfügung:

Arbeiterwohlfahrt

Heinrich-Dormann-Zentrum
 Leitung: Klaus Kühn
 Südring 21–29, 59269 Beckum
 Telefon: 02521/22-0
 E-Mail: sz-beckum@awo-ww.de
www.awo-ww.de/seniorenzentren/sz_be_hd.htm

Aktiva Annazentrum

Leitung: Martin Klein
 Annastraße 1 a, 59269 Beckum
 Telefon: 02521/82555-0
 E-Mail: info@aktiva-pflegezentrum.de
www.aktiva-pflegezentrum.de

Aktiva Pflegezentrum

Leitung: Volker Drews
 Schlenkhoffsweg 12, 59269 Beckum
 Telefon: 02521/12398
 E-Mail: info@aktiva-pflegezentrum.de
www.aktiva-pflegezentrum.de

St. Joseph Neubeckum

Leitung: Wilfried Röhler
 Spiekersstraße 40, 59269 Beckum
 Telefon: 02525/805-0
 E-Mail: sekretariat.joseph@st-vincenz-gesellschaft.de
www.st-joseph-beckum.de

Seniorenzentrum St. Anna

Leitung: Martin Menzel
 Lupinenstraße 4, 59269 Beckum
 Telefon: 02525/8060-0
 E-Mail: neubeckum@st-anna-seniorenzentrum.de
www.st-anna-seniorenzentrum.de

Julie-Hausmann-Haus

Leitung: Marianne Müller
 Dr.-Max-Hagedorn-Straße 6
 59269 Beckum
 Telefon: 02521/82553-0
 Fax: 02521/82553-99
 E-Mail: julie-hausmann-haus@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de

Stationäre Pflegeeinrichtungen im Umkreis von 25 Kilometer um Beckum

Da die Preise nicht alle im Detail benannt werden können, stehen die aktuellen Kosten für eine Pflegestufe II im Einzelzimmer und das maximal gewährte Pflegewohngeld als Anhaltswerte für einen Kostenvergleich (Stand August 2008).





Hand in Hand



Hilfe – für Menschen mit psychischen und/oder neurologischen Krankheitsbildern

Leben – im St. Josef-Haus in Wohngruppen, oder in Außenwohngruppen

Begleitung – im therapeutischen und pflegerischen Bereich

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch!

St. Josef – Haus gGmbH · Königstraße 1 · 59329 Wadersloh – Liesborn · Telefon: 0 25 23 - 99 11 - 01 · www.st-josef-haus.de



Julie-Hausmann-Haus Altenhilfezentrum am Ostor

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4-8
59269 Beckum
Tel. 02521/82553-0

julie-hausmann-haus@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de



Evangelisches Johanneswerk e.V.

Einrichtungen der Diakonie

Miteinander den Alltag gestalten.

Einrichtung Ort	Ansprechpartner	Besonderheiten	Telefon	Preis in Euro	Max. Pfwg.
AWO H.-Dormann-Zentrum Beckum	Frau Neugebauer Herr Müller	zertifiziert nach DIN ISO 9001-2000, große Zimmer, geschlossene Gartenanlage, Kurz- und Langzeitpflege	02521/22-0 -128	2856	300
Aktiva Pflegezentrum	Herr Drews	überschaubar, bewohnerorientiert	02521/12398	2820	424
Aktiva Annazentrum	Herr Klein	überschaubar, bewohnerorientiert	02521/82555-0	3019	550
Seniorenzentrum St. Anna	Herr Menzel	Gesamtkonzept Betreutes Wohnen, Kurz- und Langzeitpflege	02525/80600	3007	578
St.-Vincenz-Ges. St.-Josef-Heim Neubeckum	Herr Röhler	Menschen mit psychischen Behinderungen	02525/805-0	3443	252
Julie-Hausmann-Haus	Frau Kiküm Frau Benteler	Hausgemeinschaften, alle Wohnformen	02521/82553-0	3226	675
St. Josef Ennigerloh	Frau Everkamp	Seniorenzentrum	02524/9327-119	3318	618
SZ Am Eichendorffpark Stromberg	Herr Wedeking	fam. Atmosphäre, christl. Träger	02529/9450	3017	410
Pflegeheim St. Josef Liesborn	Herr zum Hebel	Menschen mit Morbus Huntigton	02523/991-0	3543	606
Kard.-von-Galen-Heim Oelde	Frau Schoppengerd	hauseigene Küche, viele Freizeitangebote	02522/934669	2791	216
AWO Hugo-Stoffers-Zentrum Ahlen	Frau Dubbel	zertifiziert nach DIN ISO 9001-2000, große Gartenanlage, Kurz- und Langzeitpflege	02382/9145-0 -18	2810	353
Altenheim St. Josef Wadersloh	Herr Neitemeier	Qual. Wundmanagement, gerontopsychiatr. Qualifizierte	02523/9202-0	2922	257
Altenheim Maria Regina Diestedde	Frau Knecht	Betreuungsangebote, christl. Träger	02520/93060	2956	351



Herzlich willkommen
Herzlich willkommen



Wohnstätte für Pflegebedürftige & Senioren
Haus Stritzl GmbH

Vollst. Dauerpflege – Kurzzeitpflege

59329 Wadersloh-Liesborn

www.wohnstaette-stritzl.de

E-Mail: info@wohnstaette-stritzl.de

Königstraße 36
Tel.: 02523/959 279
Fax: 02523/85 21

Osthusener Straße 6
Tel.: 02523/85 51
Fax: 02523/85 21

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste und
Angebote mit Qualität



Ambulante Pflege – Hilfe zu Hause

59269 Beckum, ☎ (0 25 21) 950 990

Stationäre Pflege in Seniorenzentren

des AWO-Bezirksverbandes Westliches Westfalen e.V.

Heinrich-Dormann-Seniorenzentrum

59269 Beckum, Südring 26, ☎ (0 25 21) 2 20

Hugo-Stoffers-Seniorenzentrum

59227 Ahlen, Richard-Wagner-Str. 50, ☎ (0 23 82) 9 14 50

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum

59065 Hamm, Westberger Weg 44, ☎ (0 23 81) 39 30

Seniorenwohnungen

59269 Beckum, Südring 25 und 27

59269 Beckum, Hansaring 10

Informationen: ☎ (0 23 81) 148–32

Begegnungsstätten und Ortsvereine

59269 Beckum, Südring 21, ☎ (0 25 21) 2 22 55

Neubeckum, Vellerner Str. 7, ☎ (0 25 25) 23 21

**Informationen im Internet: www.awo-ww.de
und www.awo-hamm-warendorf.de**



Einrichtung Ort	Ansprechpartner	Besonderheiten	Telefon	Preis in Euro	Max. Pfwg.
Seniorenheim Liesborn/ Curanum	Frau Roxlau Frau Schürmann	gerontopsych. veränderte, Schwerstpflege, Tierhaltung möglich	02523/98260	2942	524
Haus Stritzl	Ehepaar Stritzl	kleine, überschaubare zwei Häuser	02523/8551	2893 3086	322 593
Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen	Frau Troester	Konz. für demenziell Erkrankte, Gottesdienst	02382/8933	3041	526
Alten-Pflegeheim St. Ida Herzfeld	Frau Reckhard	Qualitätsmanagement nach Pflegestandards	02923/981103	3125	522
St.-Elisabeth-Stift Sendenhorst	Frau Bukmakowski	Demenzbetreuung	02526/300-1800	3082	454
Seniorenheim Metropol Bad Waldliesborn	Herr Winkler	Seniorenzentrum	02941/94330	2803	635
Seniorenheim Residenz Bad Waldliesborn	Herr Grawe	Betreuungsprogramm, großer Garten	02941/94260	2838	538
Haus Gisela	Herr Fink	fam. Einrichtung, Wohn- gruppe und Sinnesgarten	02941/94480	2811	521
Seniorenheim Amselhof Bad Waldliesborn	Frau Dittko	Betreuungsangebote, private Atmosphäre	02941/94020	2767	499
Walkenhaus	Herr Fink	für gehobene Ansprüche, im Kurgebiet	02941/150020	3052	686



Mietrecht – Mieterschutz

Die Regelungen des Mietrechts sollen die Mieterinnen und Mieter vor ungerechtfertigten Kündigungen oder Mieterhöhungen bewahren. Eine Kündigung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen, ansonsten ist sie unwirksam. Weiterhin müssen bestehende Gründe für eine fristlose oder ordentliche Kündigung gegeben sein, z. B. nicht unerhebliche schuldhaftige Vertragsverletzungen der Mieterin/des Mieters, Eigenbedarf der Vermieterin/des Vermieters, Zahlungsverzug mit mind. zwei Mietraten. Bei einer fristlosen Kündigung muss einer der Gründe in besonderem Maße vorliegen, um diese zu rechtfertigen. Im Internet finden Sie laufend aktualisierte Informationen.

Für den Einzug in eine öffentlich geförderte Wohnung benötigen Sie eine Wohnberechtigungsbescheinigung. Auskünfte hierzu erteilt Ihnen ebenfalls der Fachdienst Steuern, Beteiligungen und Wohnungswesen.

Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim:
Mieterverein Beckum-Warendorf e. V.
Telefon: 0170/5717494



Um- und Wegzug

Wenn Sie innerhalb von Beckum umziehen, müssen Sie sich im Bürgerbüro Beckum oder Neubeckum ummelden, wenn Sie Ihre bisherige Wohnung auf Dauer aufgeben.

Ziehen Sie aus Beckum fort, reicht es, wenn Sie sich an Ihrem neuen Wohnort anmelden. Eine Abmeldung aus Beckum wird von der Meldebehörde Ihres neuen Wohnortes veranlasst. Nur wenn Sie ins Ausland verziehen, müssen Sie sich im Bürgerbüro Beckum oder Neubeckum abmelden.

Zu bedenken ist aber auch, dass Strom, Gas, Wasser, Telefon, Radio, Fernsehen oder Zeitungsabonnements ab- oder umgemeldet werden müssen. Vergessen Sie auch bitte nicht, Ihre Anschriftenänderung der Rentenstelle, Krankenkasse, Bank oder Sparkasse sowie Ihren Verwandten und Bekannten bekannt zu geben.

Leistungen aus der Pflegeversicherung

Pflegebedürftigkeit sollte nicht dazu führen, dass man seinen eigenen Hausstand aufgeben muss.

Nach dem Pflegeversicherungsgesetz sind Personen pflegebedürftig, die wegen einer Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen. Bei den Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) sind aber nicht die Krankheiten oder Behinderungen, sondern lediglich der tatsächliche oder fiktive Pflegehilfebedarf die Grundlage einer Berechnung.



Die häusliche Pflege kann zum einen in Form eines Pflegegeldes und zum anderen in Form von Sachleistungen, das heißt durch Bereitstellung einer Pflegefachkraft, in Anspruch genommen werden. Eine Kombination beider Formen ist ebenfalls möglich.

Zum 01.07.2008 ist eine Pflegereform in Kraft getreten, die zum ersten Mal seit Bestehen der Pflegeversicherung die Leistungspauschalen moderat anhebt. Die wichtigsten zusätzlichen Hilfen zur Unterstützung der Pflege werden vor allem für Demenzkranke ausgebaut:

- Die Maßnahmen bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz werden auf 100 Euro (Grundbetrag) bzw. max. 200 Euro (erhöhter Betrag) pro Monat angehoben. Die Einstufung erfolgt auf Antrag durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen entsprechend einem Kriterienkatalog u. U. auch unterhalb einer Pflegestufe I. In stationären Einrichtungen wird eine Betreuungsassistenz gefördert.
- Alle Versicherten haben einen Anspruch auf eine Pflegeberatung durch ihre Pflegekasse. Pflegebedürftige können Leistungen gemeinsam in Anspruch nehmen („poolen“).
- Bei Inanspruchnahme der Tagespflege werden max. 150 Prozent der Sachleistungen gezahlt (je nach Verhältnis Geld- und Sachleistungen – ambulante Pflege zu Tagespflege).
- Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf wird durch Freistellungsregelungen gestärkt.
- Die Beratung und Begleitung Pflegebedürftiger soll in sogenannten Pflegestützpunkten neu organisiert werden, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegekassen und Kommunen ihre Angebote in gemeinsamer Verantwortung bündeln, u. U. auch mit weiteren Diensten und Gruppen des bürgerschaftlichen Engagements. Die Pflegestützpunkte sollen auf bereits vorhandene Strukturen aufbauen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick

Pflegestufe	I	II	III
Geldleistungen	215 €	420 €	675 €
Sachleistungen	420 €	980 €	1470 €
Stationäre Pflege	1023 €	1279 €	1470 €
Kurzzeitpflege	max. 28 Tage und 1470 €		
Verhinderungspflege (mind. sechs Monate pflegebedürftig)	max. 28 Tage und 1470 €		
Tagespflege kombiniert mit ambulanter Pflege max.	630 €	1470 €	2205 €



Die Leistungen der Pflegeversicherung haben nicht den Anspruch, kostendeckend zu sein. Häufig sind zusätzlich private Anteile zu ergänzen.

Pflegehilfsmittel werden übernommen, wenn sie die Pflege erleichtern, die Beschwerden des Pflegebedürftigen lindern oder eine selbstständige Lebensführung ermöglichen können. Bei den zum Verbrauch bestimmten Hilfsmitteln darf ein monatlicher Betrag von 31 Euro nicht überschritten werden. Technische Hilfen werden leihweise zur Verfügung gestellt (10 Prozent bzw. max. 25 Euro Eigenanteil). Wenn bauliche Veränderungen (an der Treppe, im Bad etc.) notwendig werden, die einen Verbleib in der Wohnung erleichtern, kann ein Zuschuss bis zu 2557 Euro pro Gesamtmaßnahme durch die Pflegekasse gewährt werden.

Bei Verhinderung der Pflegeperson können für eine Ersatzpflege bis max. 28 Tage oder auch stundenweise bis zu 1470 Euro pro Jahr in Anspruch genommen werden.

In Übergangszeiten oder Krisensituationen wird für eine Kurzzeitpflege in einer Einrichtung für max. 28 Tage pro Jahr bis zu 1470 Euro gezahlt.

Pflegebedürftige, die bereits in eine Pflegestufe eingestuft sind und bei denen zu Hause ein „erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung“ (vor allem bei Demenzerkrankten, neuerdings unter Umständen auch ohne eine Pflegestufe) besteht, erhalten aus der Pflegeversicherung zusätzliche finanzielle Hilfen in Höhe von max. 2400 Euro pro Jahr. Auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Belege über entstandene Eigenbelastungen erhalten die Betroffenen ihre Aufwendungen von der Pflegekasse im Nachhinein erstattet.

Pflegende Angehörige können an kostenlosen Pflegekursen teilnehmen, unter Umständen auch im häuslichen Bereich. Ab 14 Pflegestunden pro Woche werden Beiträge zur Renten- und Unfallversicherung gezahlt.

Finanzielle Hilfen

Wohngeld

Auf Mietbeihilfe (Wohngeld) besteht ein Rechtsanspruch. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete oder Belastung (bei Eigentum/Eigenheim), die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Steuern, Beteiligungen und Wohnungswesen werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Grundsicherung

Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Kinder bzw. Eltern werden dafür nicht zum Unterhalt herangezogen.

Nach diesem Gesetz können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland Leistungen erhalten, die entweder

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Kompetent, leistungsstark
und partnerschaftlich ...

R+V Pfl egetagegeldversicherung
Sprechen Sie mit unseren Beratern,
wir informieren Sie gerne.

Volksbank Beckum eG
Südstraße 15
Telefon: 0 25 21/84 04-0
Fax: 0 25 21/84 04-222
Internet: www.vb-beckum.de
E-Mail: info@vb-beckum.de

... Ihre
**Volksbank
Beckum eG**



Ihre Unfallversicherung Aktiv 50Plus,
die auch bei Krankheit hilft –
zuverlässig wie ein Schutzengel.



VersicherungsService
Sparkasse Beckum-Wadersloh

Weststraße 28-32, 59248 Beckum
Telefon: 0 25 21 / 27 - 444

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Der Bezug einer Rente wegen Alters- oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt.

Anspruch auf Leistungen haben Personen,

- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw.
- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehe- oder eheähnlichen Partners/der Ehe- oder eheähnlichen Partnerin, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Keinen Anspruch auf Leistungen haben:

- Personen, wenn das Einkommen von Unterhaltspflichtigen jährlich einen Betrag von 100.000 Euro (je Kind bzw. der Eltern gemeinsam) übersteigt,

- Personen, die ihre Bedürftigkeit innerhalb der letzten zehn Jahre vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben.

Der Bedarf umfasst:

- den für den Antragsberechtigten/die Antragsberechtigte maßgebenden Regelsatz nach dem Bundessozialhilfegesetz,
- die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Eheleuten und eheähnlichen Partnerschaften jeweils anteilig)
- gegebenenfalls anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und
- bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „G“ einen Mehrbedarf von 20 Prozent des maßgebenden Regelsatzes.



- Dies bedeutet beispielsweise für einen Alleinstehenden mit einer Miete von 250 Euro (mit Nebenkosten), Heizkosten von 50 Euro und einer Rente von 200 Euro einen Grundsicherungsbedarf von

Regelsatz Haushaltsvorstand	351 Euro
Unterkunftskosten	250 Euro
Heizkosten	50 Euro
Beiträge zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung	
Mehrbedarf von 20 Prozent wegen Merkmal „G“ im Schwerbehindertenausweis	
Bedarfssumme	651 Euro
Abzüglich Netto-Renteneinkommen	200 Euro
Ergibt einen Grundsicherungsbedarf	451 Euro

Reicht zwar das Einkommen nicht aus, haben Sie aber Vermögen, das Sie für Ihren Lebensunterhalt einsetzen müssen, gibt es keine Grundsicherung. Nach Verbrauch des einzusetzenden Vermögens können Sie erneut einen Antrag auf Grundsicherung stellen.

Ein Antrag auf Grundsicherung kann gestellt werden bei der

Stadt Beckum

Fachdienst Soziale Dienste
 Weststraße 57
 59269 Beckum
 Telefon: 02521/29-470
 E-Mail: stadt@beckum.de

Sprechzeiten

Montag	08.30–12.00 Uhr
Dienstag	08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Freitag	08.30–12.00 Uhr

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene wenden sich ebenfalls an den Fachdienst Soziale Dienste.

Häusliche Pflege in der Sozialhilfe

Wenn ein pflegerischer Bedarf unterhalb einer Pflegestufe der Pflegeversicherung liegt oder höhere Aufwendungen erforderlich sind als die in der Pflegeversicherung pauschalierten Leistungen und gleichzeitig das Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, den Bedarf zu decken, kann häusliche Pflege aus der Sozialhilfe gewährt werden.

Der Pflegebegriff ist gegenüber der Pflegeversicherung insofern erweitert, als er

- einen Pflegebedarf auch unterhalb von 45 Minuten in der Grundpflege und
- eine Pflegedauer auch unterhalb eines halben Jahres anerkennt und
- andere Verrichtungen als in der Pflegeversicherung berücksichtigt.

Dabei werden die Leistungen in der Regel nicht pauschaliert, sondern entsprechend des tatsächlichen Bedarfes gewährt (Bedarfsdeckungsprinzip). Wenden Sie sich an das Seniorenbüro, um eine Beratung – wenn erforderlich oder gewünscht – auch zu Hause zu vereinbaren!

Erbe: Vermögenszuwachs oder Zankapfel?

Mit der Erstellung eines Testamentes können Sie dazu beitragen, dass Ihrer würdig gedacht wird. Wenn die nach dem Tode eintretende Erbfolge nicht geregelt ist, gilt die gesetzliche Erbfolge, mit der Wirkung, dass dann sämtliche Erben eine Erbengemeinschaft bilden. An sich nicht schlimm, wenn man die Familie gleichmäßig mit seinem Nachlass bedenken möchte. Leider zeigt aber die Erfahrung, dass bei Erbengemeinschaften der Familienfriede oft nachhaltig gestört wird und sich die Familienmitglieder über die Verwendung und Verteilung des Nachlasses streiten. Darum sollte jeder die Verteilung seines Nachlasses bereits zu Lebzeiten im Rahmen einer letztwilligen Verfügung geregelt haben. Hierfür bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:

Ein handschriftliches privatschriftliches Testament genügt in der Regel zum Nachweis der Erbfolge und verursacht, zunächst außer den Gerichtsgebühren bei einer gewünschten amtlichen Verwahrung, keine Kosten. Es trägt jedoch die Gefahr unklarer

bzw. rechtlich unwirksamer Formulierungen und ist ohne Hinterlegung möglicherweise bei Eintritt des Erbfalles nicht (mehr) auffindbar.

Bei einem **Notariellen Testament mit amtlicher Verwahrung** und auch bei einem **Notariellen Erbvertrag** ist die fachkundige Beratung und Formulierung durch den Notar gewährleistet und sichert damit die Rechtsgültigkeit. Ihr tatsächlicher Wille wird unmissverständlich wiedergegeben, die Auffindbarkeit der Verfügung sichergestellt. Auch wenn ein notarielles Testament bzw. ein Erbvertrag Kosten verursacht, wird dies durch die Gewähr, den eigenen Willen ohne Streit zu verwirklichen, mehr als ausgeglichen. Zudem entstehen kein Zeitverzug und keine Kosten durch die bei einem handschriftlichen Testament nach dem Erbfall notwendige Erbscheinsbeantragung. Auch das notarielle Testament kann jederzeit einseitig widerrufen oder geändert werden. Wollen der Erblasser und der Erbe gegenseitige Verpflichtungen übernehmen, ist dies mit einem Erbvertrag möglich. Die Bestimmungen eines Erbvertrages sind bindend und können nur unter Mitwirkung aller am Erbvertrag Beteiligten geändert werden.

Wer entscheidet, wenn Sie es nicht mehr können?

Hier hilft eine **Patientenverfügung** bzw. **Vorsorgevollmacht** weiter, deren Sinn und Zweck es ist, den eigenen Willen hinsichtlich einer medizinischen Behandlung oder auch deren Abbruch für den Fall durchzusetzen, dass Sie als Patient Ihren diesbezüglichen Willen aufgrund einer physischen oder psychischen Beeinträchtigung nicht mehr aktuell äußern können. Dies gilt in erster Linie im Hinblick auf die Ablehnung lebensverlängernder oder lebenserhaltender Maßnahmen im Vorfeld des Sterbens.

Eine **Betreuungsverfügung** eröffnet die Möglichkeit, in gewissem Umfang Einfluss auf die Ausgestaltung des Betreuungsverhältnisses und insbesondere die Auswahl des Betreuers zu nehmen. Bei einer auftretenden Pflegebedürftigkeit oder Heimunterbringung kann mit einer solchen Verfügung die gerichtliche Bestellung eines Ihnen fremden Berufsbetreuers vermieden werden. Stattdessen kann die Betreuung von

dem selbst ausgewählten Betreuer durchgeführt werden.

Das Erteilen einer **Generalvollmacht zur Vertretung in vermögensrechtlichen Angelegenheiten** empfiehlt sich, damit im Falle einer erforderlichen Betreuung die vermögensrechtlichen Angelegenheiten bei eigener rechtlichen Handlungsunfähigkeit auch durch den selbst ausgewählten Betreuer geregelt werden können. Durch geeignete Maßnahmen sollte dabei verhindert werden, dass die Vollmacht nicht missbraucht oder zur Unzeit verwendet werden kann. Damit im Fall der Fälle die Vorsorgevollmacht oder Patienten- bzw. Betreuungsverfügung greifbar ist und sich die Angehörigen, aber auch Ärzte und Gerichte über Bestehen und Inhalt informieren können, können diese im zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Hier ist der Anwalt, Notar oder der Rechtsanwalt sachkundiger Ansprechpartner.

Gehringhoff § Huppert Rechtsanwälte & Notare

Robert Gehringhoff Rechtsanwalt & Notar a.D.

Ludwig Huppert Fachanwalt für Familienrecht & Notar

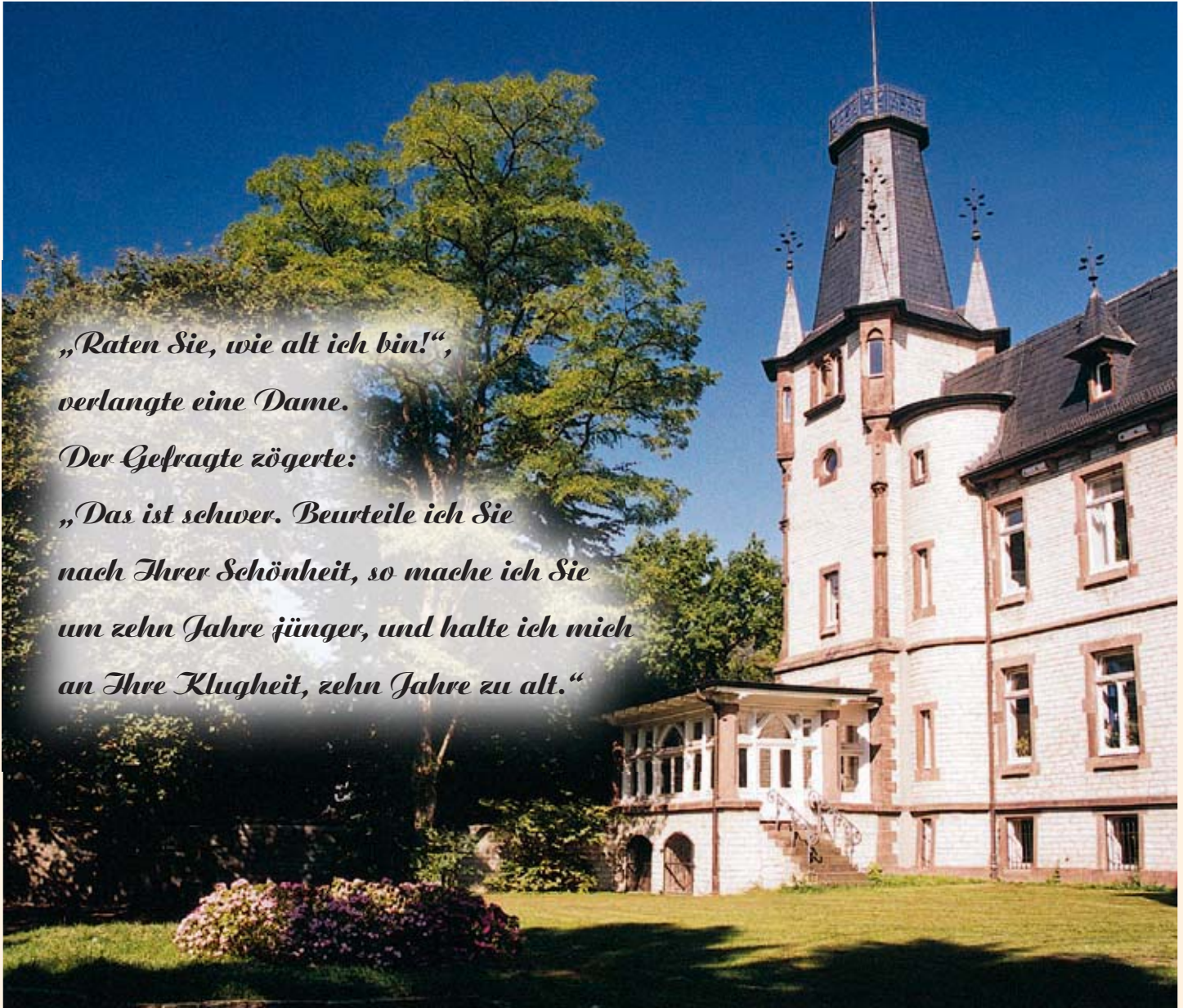
Rainald Gehringhoff Fachanwalt für Arbeitsrecht & Notar

Dirk Ziebach Rechtsanwalt

Nordstraße 1 • 59269 Beckum • Tel.: 0 25 21/1 30 66 • Fax: 0 25 21/1 30 68
info@rano-gehu.de • www.gehringhoff-huppert.de



*„Raten Sie, wie alt ich bin!“,
verlangte eine Dame.
Der Gefragte zögerte:
„Das ist schwer. Beurteile ich Sie
nach Ihrer Schönheit, so mache ich Sie
um zehn Jahre jünger, und halte ich mich
an Ihre Klugheit, zehn Jahre zu alt.“*



Hilfen bei Blindheit und für Gehörlosigkeit

Unter bestimmten gesundheitlichen Voraussetzungen (Feststellung durch ein fachärztliches Gutachten) kann ein Blindengeld bzw. eine Hilfe für Sehschwache oder eine Hilfe für Gehörlose gewährt werden. Informationen hierzu erteilt der Fachdienst Soziale Dienste.

Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

Wenn jemand noch nicht pflegebedürftig ist, aber seinen Haushalt nicht mehr ohne Unterstützung führen kann, wird ihm die notwendige Hilfe gewährt, soweit seine eigenen Einkommens- und Vermögensverhältnisse dafür nicht ausreichen.

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Wenn Sie ein geringes Einkommen haben oder Grundversicherung beziehen, können Sie auf Antrag von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit werden.

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, können ebenfalls auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Telefonvergünstigung/Sozialanschluss

Unter Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen RF oder eines gültigen Bescheides über Leistungen aus der Sozialhilfe kann im „T-Punkt“ (Telekom-Laden Voss, Weststraße 23 oder Nordstraße 25) der Sozialanschluss beantragt werden.

Auskunft erhalten Sie im Bürgerbüro oder beim Fachdienst Soziale Dienste der Stadt.

Schuldnerberatungsstelle

Kostenlose Beratung für finanziell in Schwierigkeiten geratene Menschen bietet die Schuldnerberatung der

Diakonie Gütersloh e. V. Dienststelle Beckum

Nordwall 40

59269 Beckum

Telefon: 02521/8702-3100

E-Mail: sb@diakonie-guetersloh.de

www.diakonie-guetersloh.de

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Sollten Sie in einen Rechtsstreit verwickelt werden, könnte Sie unter Umständen ein Prozess „teuer zu stehen“ kommen. In diesem Fall oder bei Rechtsberatungen haben Sie, unterhalb einer bestimmten Einkommensgrenze, Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Nähere Auskünfte dazu können Sie im Amtsgericht einholen.

Amtsgericht Beckum

Elisabethstraße 15–17, 59269 Beckum

Telefon: 02521/9351-0

Fax: 02521/9351-120

E-Mail: poststelle@ag-beckum.nrw.de

Publikumszeiten:

Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr





**Auch im Alter
nicht allein!**



Pflegezentrum

...für Kurzzeitpflege/
Verhinderungspflege



Ambulanter Dienst

...für Hausbesuche



Annazentrum

...für Langzeitpflege

**Auch im Alter
nicht allein!**
Aktiva
Pflegezentrum_{KG}
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege

Schlenkhoffsweg 12 · 59269 Beckum · **Tel.: 02521/12398**

Weitere Informationen:
www.aktiva-pflegezentrum.de
Fax 02521/10600

**Auch im Alter
nicht allein!**
Aktiva
Annazentrum
Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1 · 59269 Beckum · **Tel.: 02521/825550**

Soziale und medizinische Dienstleistungen

Rehabilitation

Zur Rehabilitation gehören alle Maßnahmen, die die Wiederherstellung der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit zum Ziel haben.

Durch rehabilitative Leistungen sollen Behinderungen abgewendet bzw. beseitigt, Folgen von Krankheiten, Unfällen und Beeinträchtigungen gemildert und Pflegebedürftigkeit vermieden werden.

Als Hilfe zur Selbsthilfe dient Rehabilitation dazu, den gesundheitlich eingeschränkten Menschen die Teilnahme am Leben der Gesellschaft wieder zu ermöglichen. Rehabilitation kann in stationären Einrichtungen (spezielle Reha-Kliniken) und ambulant (z. B. Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie) erfolgen. Die Maßnahmen müssen ärztlich verordnet werden.

Auskünfte erteilen alle Krankenkassen.

Geriatric

Akutgeriatrie am Krankenhaus

Das St.-Elisabeth-Hospital verfügt neben den Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Radiologie auch über eine Geriatrie. Dieser Zweig der Medizin beschäftigt sich speziell mit der Gesundheit älterer Menschen. Dabei arbeiten Ärzte, Schwestern und Pfleger, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und bei Bedarf auch Sozialarbeiter gemeinsam. Akute und chronische Erkrankungen werden so behandelt, dass die Selbstständigkeit erhalten bleibt oder wiedererlangt werden kann. Eine große Rolle spie-

len dabei die Aktivierung und die Förderung der eigenen Fähigkeiten.

Nähere Auskünfte im Sekretariat der Fachabteilung für Geriatrie am St.-Elisabeth-Hospital Beckum:

St.-Elisabeth-Hospital GmbH

Fachabteilung für Geriatrie

– Chefarzt Dr. med. Thomas Keweloh –
Elisabethstr. 10

59269 Beckum

Telefon: 02521/841-290

E-Mail: infokrankenhaus-beckum.de

www.krankenhaus-beckum.de

Sozialdienst im Krankenhaus

Der Sozialdienst im Krankenhaus berät Patienten mit sozialen und persönlichen Problemen, die im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung und deren Behandlung stehen, und leitet geeignete Maßnahmen ein. Er ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung durch fachliche Hilfe für Patienten und Angehörige. Der Sozialdienst wird tätig bei

Dana Schulz & Petra Röschinger
examierte Krankenschwestern



Beckum

Konrad-Adenauer-Ring 27
Telefon 0 25 21/15 28 6

Ahlen

Weststraße 91
Telefon 0 23 82/80 34 34

www.propflege.de



**Pro
Pflege**

Häuslicher Krankenpflegedienst
Ambulante Kinderkrankenpflege




Diakonie

Diakonie in Beckum

Sicher leben – Rundum versorgt Begleitung im Alter: Tagespflege

Diakonie im Julie-Hausmann-Haus · Dr. Max-Hagedorn-Str. 4 · 59269 Beckum
Tel.: 0 25 21/87 02-2230 · E-mail: pflege@diakonie-guetersloh.de

Individuelle Betreuung und Hilfe – ganz in Ihrer Nähe



AGS GmbH
Ihr Pflegedienst

**Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege**

Keplerstraße 102
59229 Ahlen
☎ **0 23 82/28 12**
Öffnungszeiten:
Termine nach tel. Vereinbarung

Alsenstraße 20
59269 Beckum
☎ **0 25 21/2 81 01**
Fax 2 81 05
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–17.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
www.ags-pflege.de



Hilfe, die ankommt!

Sozialstation BHD Land

SOZIALSTATION BHD LAND GEMEINNÜTZIGE GMBH

Waldenburger Str. 10
48231 Warendorf

Tel. 0 25 81/93 17 75
Fax 0 25 81/93 17 74

www.bhd-land.de
info@bhd-land.de

Mitglied im DPWW

Unser Team versorgt Sie rund um die Uhr!

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Schulung zu Hause
- Anleitung zur Pflege
- Sterbebegleitung/Nachtwache
- Betreuungsdienste
- Vermittlung von Pflegehilfen
- Familienpflege
- Beratungsbesuch
- Gesprächskreise

Auch in Ihrer Nähe!

**Pflegeteam
Warendorf**
Waldenburger Str. 10
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/93 17 73

**Pflegeteam
Beckum**
Lupinenstr. 8
59269 Neubeckum
Tel. 0 25 25/80 66 24

**Pflegeteam
Ennigerloh**
Hauptstr. 51
59320 Enniger
Tel. 0 25 28/92 91 52

**Pflegeteam
Milte**
Am Kirchplatz 8
48231 Milte
Tel. 0 25 84/94 07 60

Wir beraten Sie kostenlos, auf Wunsch auch zu Hause.

der Vorbereitung der Entlassung, bei der Nachsorge und im Bereich der medizinischen Rehabilitation.

Ansprechpartnerinnen:

Gertrud Albert, Telefon: 02521/841-470

Heike Füchtenkamp, Telefon: 02521/841-304

Sozialstationen/Pflegedienste

Wenn Sie pflegebedürftig sind, können Sie ambulante Dienste oder die Sozialstationen in Anspruch nehmen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihnen die benötigte Hilfe geben werden. Die Pflegedienste stellen Ihnen eine Bündelung ambulanter Dienste der Kranken-, Alten-, Haus- und Familienpflege zur Verfügung. Sie umfassen insbesondere

- die ambulante Pflege und Hilfe für kranke und pflegebedürftige Menschen,
- die sogenannte Grundpflege (Hilfe beim Ausziehen und Waschen, das Betten und Lagern, die Pflege und Reinigung von Zahnprothesen, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen),
- die Behandlungspflege (Wechseln von Verbänden, Wundbehandlung u. a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden),
- die Pflege und Begleitung Sterbender,
- den Bereitschaftsdienst bei Tag und Nacht,
- zum Teil die Begleitung pflegender Angehöriger in Gesprächskreisen, um deren psychische Belastungen ein wenig aufzufangen.

Die Adressen und Rufnummern finden Sie im Adressenteil.

Sollten Sie aufgrund von Krankheit oder anderer Einschränkungen Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen usw. benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Seniorenbüro, die Sozialen Dienste von Kirchen, Wohlfahrtsverbände und private Pflegedienste.

Tagespflege

In der Tagespflege werden Pflegebedürftige während des Tages versorgt und sind abends wieder zu Hause. Ein wichtiger Gewinn ist die Entlastung für die pflegenden Angehörigen, entweder an allen Werktagen oder auch nur an vereinzelten Tagen. Die Leistungen der Pflegekassen zur Stärkung der Tagespflege sind mit der Pflegereform deutlich verbessert worden (siehe unter Leistungen aus der Pflegeversicherung).

Kontakt: **Diakonie in Beckum/Julie-Hausmann-Haus**
Birgit Borg

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4, 59269 Beckum

Telefon: 02521/8702-2230

E-Mail: pflege@diakonie-guetersloh.de

www.diakonie-guetersloh.de

• beraten • helfen • pflegen



Gesellschafter

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V.
St. Elisabeth-Hospital, Beckum
Marienhospital, Oelde
Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel e.V.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hilfen im Alltag - "Alltagsbegleiter"
- Beratung und Schulungen
- Hausnotruf
- Betreuungsangebot für Demenzkranke
- Gesprächskreise
- Menü-Service



Caritas-Sozialstation Beckum

Paterweg 50
59269 Beckum

Tel. 02521/8401217

Fax 02521/8401251

beckum@cemm.de

www.cemm.de

Begleitung und Betreuung

Ergänzende Dienste der Begleitung und Betreuung unterstützen und erweitern die häuslichen Strukturen mit Pflegebedürftigen, auch mit Demenzkranken. Gleichzeitig sollen die pflegenden Angehörigen emotional so weit wie möglich entlastet werden, um eine „Kapitulation“ vor einer Pflegesituation vielleicht ganz zu vermeiden oder doch zumindest zu verschieben.

Die Betreuungskräfte werden für ihre Einsätze geschult und sollen bei regelmäßigen Besuchen in den genannten Haushalten und Heimen kommunikative, integrative und für die Pflegenden entlastende Leistungen erbringen.

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum e.V.

Tessa Rentrup-Wintergalen
Antoniusstraße 8
59269 Beckum
Telefon: 02521/824490-14

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation GmbH

Paterweg 50
Marion Wank
Telefon: 02521/8401-217

AGS Pflegedienst

Alsenstraße 20, 59269 Beckum
Ayse Tüney-Gülmez
Telefon: 02521/28101

Hausnotrufdienst

Mit dem Hausnotrufdienst haben Sie die Möglichkeit, über Funk sofort Hilfe herbeizurufen. Dieser Notruf ist unabhängig vom Telefon. Er erlaubt somit den Notruf aus der gesamten Wohnung, z. B. aus dem Keller oder aus dem Garten. Ausgelöst wird der Notruf durch ein kleines Kästchen, das z. B. um den Hals zu tragen ist oder in der Tasche mitgeführt werden kann. In einem Notfall drücken die Betroffenen nur auf einen Knopf und haben eine entsprechende Verbindung zur Zentrale, die dann Hilfe leisten bzw. in der Nachbarschaft Hilfe herbeirufen kann. Das Hausnotrufsystem wird von den Pflegediensten sowie vom DRK in der Stadt Beckum angeboten.

Angebote für pflegende Angehörige

Ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat von 18.30

Hausnotruf.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Lange gut leben.



„Da sind wir
uns einig!“

Meine Mutter will
ihre Unabhängigkeit,
ich will ihre Sicherheit.

Rufen Sie uns an: **0180 365 0180***

*9 Cent pro Minute aus dem Festnetz

bis 20.00 Uhr in den Räumen der Caritas, Paterweg 50. Ein Kurs für pflegende Angehörige von Demenzzkranken wird in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Servicezentrum Münsterland, dem Heinrich-Dormann-Zentrum und der AOK durchgeführt.

Ein Hauskrankenpflegekurs findet im Frühjahr oder Herbst in Zusammenarbeit mit der BEK statt.

Kontakt:

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation GmbH

Paterweg 50

Marion Wank

Telefon: 02521/8401-217

E-Mail: wank@caritas-beckum.de

www.cemm.de/

Mahlzeitendienst

Mahlzeitendienste ermöglichen alten Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, trotz dieser Behinderung ein Weiterverbleiben in der bisherigen Wohnung. Der Bezug von „Essen auf Rädern“ ist jeden Tag möglich, auch für Schonkost. Weitere Auskunft erteilt Ihnen:

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V.

Paterweg 50

52969 Beckum

Telefon: 02521/8401-235

Auch von einigen Pflegediensten und Metzgereien werden weitere Mahlzeitendienste organisiert.



Fahr- und Begleitdienst

Die Aufgabe der Fahr- und Begleitdienste ist, alten Menschen, insbesondere Behinderten, die Erledigung Ihrer Besorgungen außerhalb des Hauses und die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen. Sie kommen vor allem dann in Betracht, wenn öffentliche Verkehrsmittel nicht genügend vorhanden sind oder aufgrund der Behinderung oder des Alters die Benutzung nicht mehr möglich ist. Bei Arztbesuchen können Kosten von der jeweiligen Krankenkasse übernommen werden. Bei einer Schwerstbehinderung besteht die Möglichkeit, auf Antrag Freifahrten zu erhalten. Hierzu benötigen Sie spezielle Voraussetzungen.



Erkundigen Sie sich bitte beim

Kreis Warendorf

– Sozialamt –

Waldenburger Straße 2

48231 Warendorf

Telefon: 02581/53-0

Fax: 02581/53-5199

E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de

oder beim Fachdienst Soziale Dienste der Stadt Beckum
Telefon: 02521/290

Die Fahr- und Begleitdienste werden in Beckum angeboten vom

Deutsches Rotes Kreuz

– Kreisverband Warendorf-Beckum e. V. –

Gottfried-Polysius-Straße 5

59269 Beckum

Telefon: 02525/9327-0

Fax: 02525/9327-23

E-Mail: drk@kv-warendorf-beckum.drk.de

www.kv-warendorf-beckum.drk.de

Ambulanter psychiatrischer Dienst

Mit zunehmendem Alter häufen sich besonders die altersbedingten psychischen Krankheiten. Hilfen bietet Ihnen nach einem stationären Klinikaufenthalt, oder um diesen zu vermeiden, der sozialpsychiatrische Dienst.

Sein Ziel ist es, Kranken ein weitgehend selbst bestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu erhalten oder es wiederzuerlangen.

Informationen erhalten Sie beim

Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes des Kreises Warendorf

Neubeckumer Straße 39
59269 Beckum
Telefon: 02521/82040

Betreuung

Umgangssprachlich sind Begriffe wie „Entmündigung“ oder „Vormundschaft“ zwar immer noch gebräuchlich, rechtlich gibt es sie seit 1992 jedoch nicht mehr. Mit Inkrafttreten des Betreuungsgesetzes (BtG) wurde der Persönlichkeitsschutz für Menschen, die aufgrund körperlicher, geistiger oder psychischer Einschränkungen ihre Angelegenheiten nicht selbst besorgen können, durch ein ganzes Bündel aufeinander abgestimmter Maßnahmen entscheidend verbessert.

Da dieser Wegweiser lediglich einen allgemeinen Überblick zum Thema „Betreuung“ geben und eine konkrete Beratung nicht ersetzen kann, wenden Sie sich bei Fragen zum Betreuungsrecht wie z. B. zur Betreuungsverfügung, zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung bitte entweder an das Seniorenbüro oder an:

- Betreuungsstelle des Kreises Warendorf,
Herrn Lehmann
Telefon: 02581/53-5348
- SKM Betreuungsverein,
Herrn Niemann
Telefon: 02521/8401-212
- INI Betreuungsverein,
Frau Kannchen
Telefon: 02521/950087

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender

Die Hospizgruppe Beckum als Mitglied der Hospizbewegung im Kreis Warendorf begleitet Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause ehrenamtlich und unterstützt und entlastet Angehörige bei der Betreuung eines nahe stehenden Angehörigen. Sie steht Menschen in der Zeit des Abschieds und der Trauer zur Seite und berät auch in Fragen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Ansprechpartnerinnen:

Barbara Gosmann

Telefon: 02521/7329

Gunhild Hinz

Telefon: 02521/5452

E-Mail: info@hospizbewegung-waf.de

Ausländerbetreuung

Folgende Einrichtungen bieten Beratungs- oder Freizeitmöglichkeiten für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger an.

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V.

Fachdienst für Integration und Migration/Migrationserstberatung,
Ansprechpartner: Thomas Reikert
Paterweg 50
59269 Beckum
Telefon: 02521/8401-0

Internationales Zentrum

Wilhelmstraße 60
59269 Beckum
Telefon: 02521/12395

Stadt Beckum

Fachdienst Soziale Dienste
Weststraße 57
59269 Beckum
Telefon 02521/29-470

Beckum – türkischer Sport- und Kulturverein

(türkisches Begegnungszentrum)
Nordstraße 8
59269 Beckum

Migrantentreff „Ankommen“

monatliches Treffen interessierter Frauen aller Nationen zum Austausch über Themen wie Gesundheit, Erziehung und Schulsystem, jeden 2. Donnerstag von 16.00 bis 17.15 Uhr, Treffpunkt im

Mütterzentrum Beckum e. V.

Antoniusstraße 8
59269 Beckum
Leitung: Ayse Tüney-Gülmez
Telefon: 02521/28101

Internationaler Frauentreff

offener Treffpunkt für Frauen aller Nationalitäten, freitags von 9.30 bis 11.00 Uhr
Die Frauen tauschen Erfahrungen aus, organisieren Besuche im häuslichen Bereich oder besuchen bekannte Beckumer Einrichtungen.

Mütterzentrum Beckum e. V.

Antoniusstraße 8
59269 Beckum
Telefon: 02521/82449030

Mittagstisch für Jung und Alt

jeden Mittwoch von 12.00 bis 13.00 Uhr

Mütterzentrum Beckum e. V.

Antoniusstraße 8
59269 Beckum
Telefon: 02521/82449030

Jugend hilft Alter

Jugendliche übernehmen ehrenamtlich (bzw. für ein geringes Taschengeld) kleine Hilfen für Seniorinnen und Senioren wie z. B. Begleitung bei Spaziergängen, Hilfen beim Einkaufen, Vorlesen der Tageszeitung u. v. m. Das Projekt „Jugend hilft Alter“ wird angeboten vom

Mütterzentrum Beckum e. V.

Antoniusstraße 8
59269 Beckum
Telefon: 02521/82449014

DRK-Haus am Werseweg

Anfang 2009 eröffnet das neue Sozialzentrum „DRK-Haus am Werseweg“ (das ehemalige Jugendheim St. Martin). In dessen Räumen werden sich Selbsthilfegruppen treffen, Seniorenveranstaltungen organisiert, eine Kleiderkammer und Beratungsleistungen im sozialen Bereich angeboten.

Deutsches Rotes Kreuz

– Kreisverband Warendorf-Beckum e. V. –
Gottfried-Polysius-Straße 5
59269 Beckum
Telefon: 02525/9327-0

Freizeit, Erholung, Kultur und Sport

Information und Beratung

Rat, Auskunft und Hilfe erhalten Sie bei der Stadt Beckum im Bürgerbüro, im Seniorenbüro oder bei den Freien Wohlfahrtsverbänden.

Begegnungsstätten

Natürlich gibt es in Beckum auch eine Reihe von Begegnungsstätten, in denen Sie mit anderen Meinungen austauschen oder einfach einen gemütlichen Schwatz bei einer Tasse Kaffee oder Tee halten können.

Die Anschriften finden Sie im anhängenden Adressenteil.

Essen, Trinken und Klönen in Gemeinschaft

Seniorenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus Neubeckum, Martin-Luther-Straße 9, alle 14 Tage freitags ab 8.30 Uhr

Seniorenachmittag im evangelischen Gemeindehaus Neubeckum, Martin-Luther-Straße 9, jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr

Seniorenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus in Beckum, An der Christuskirche, einmal im Monat (s. Schaukasten an der Kirche)

Senioren-Café im Mütterzentrum, Antoniusstraße 8, jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15.00 Uhr

Seniorenachmittag beim DRK, Obere Wilhelmstraße 124, jeden Mittwoch von 14.30 bis 18.00 Uhr



Betreuungsangebot für Demenzzranke, jeden Samstag abwechselnd in Altenheimen in Hovestadt, Beckum, Diestedde und Wadersloh

Kontakt: Marion Wank, Telefon: 02521/8401-217

Gesellige und kulturelle Veranstaltungen

Gemeinsames Reisen macht nicht nur viel Spaß, sondern bringt häufig auch neue Anregungen und neue Kontakte für die Zeit danach. Die Freien Wohlfahrtsverbände und teilweise auch die Kirchengemeinden bieten im Rahmen von Erholungs- und Freizeitprogrammen Seniorenfreizeiten in verschiedenen Gebieten Deutschlands und Europas an. Anschriften und Telefonnummern für Anfragen entnehmen Sie bitte dem Adressenteil.

Die C.E.M.M. Sozialstation bietet einmal jährlich einen zehntägigen Urlaub für Pflegebedürftige mit entsprechender Betreuung an.

Kontakt: Marion Wank, Telefon: 02521/8401-217.



Das Stadtmuseum bietet Ihnen Gelegenheit, ein wenig Geschichtsforschung zu betreiben. Sie können dort umfangreiche Sammlungen der Vor- und Frühgeschichte, der heimischen Karnevalstradition, der Volkskunde und des Kunsthandwerks besichtigen. Häufig werden Sonderausstellungen angeboten.

Stadtmuseum Beckum

Markt 1
59269 Beckum
Telefon: 02521/29-264
E-Mail: gesing@beckum.de

Lesen Sie gern ein spannendes Buch? Dann werden Sie die Büchereien mit ihrem umfangreichen Bücherangebot

bestimmt begeistern. Es können z. T. auch Videos mit Filmen oder Reisebeschreibungen, Spiele, Kassetten mit vertonter Literatur, Zeitschriften ausgeliehen werden. Schauen Sie einfach mal rein und lassen Sie sich informieren!

Öffentliche Bücherei

Clemens-August-Straße 27
59269 Beckum
Telefon: 02521/4252

Stadtbücherei Beckum-Neubeckum

Gottfried-Polysius-Straße 8
59269 Beckum
Telefon: 02525/4660

Ortsteil Vellern

Bücherei St. Pankratius
Kirchplatz
59269 Beckum

Zweigstelle Roland

Schulstraße 53
(im Gebäude der Rolandschule)
59269 Beckum

Die Volkshochschule (VHS), das Weiterbildungswerk (WBW) und die Familienbildungsstätte (FBS) bieten ein umfangreiches Programm, das auch auf Seniorinnen und Senioren zugeschnitten ist.

Wenn Sie Näheres darüber erfahren möchten, dann schauen Sie doch einmal die neuen Programme an, die jeweils Anfang Januar und Anfang September erscheinen oder wenden Sie sich einfach an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen, die Ihnen auch gern weitere Informationen geben.

Volkshochschule Beckum-Wadersloh

Paterweg 10, 59269 Beckum
Telefon: 02521/29-707

und

Weiterbildungswerk

Neubeckumer Straße 20, 59269 Beckum
Telefon: 02521/82909-0

**Familienbildungsstätte
in den Dekanaten Ahlen und Beckum e. V.**

Robert-Koch-Straße 3
59269 Beckum
Telefon: 02525/2955

Beachten Sie auch Hinweise von verschiedenen Vereinen und Bildungswerken in der Tagespresse.

Umgang mit Computer und Internet

Ehrenamtlich werden Kurse organisiert, die es Seniorinnen und Senioren erleichtern sollen, die Welt des Computers und Internets kennenzulernen. Für die Koordination der Kurse ist Herr Aust zuständig:

Telefon: 02521/15670

E-Mail: aust@trinity.de



Das alte Stadttheater bietet ein abwechslungsreiches Programm, das längst nicht mehr nur etwas für junge Leute ist. Theater, Kabarett, Tanz, Filouzis: ein Treffpunkt für alle Generationen.

Kulturinitiative Filou e. V.

Lippweg 4
59269 Beckum
Telefon: 02521/15477
www.filou-beckum.de

Informationen und Prospekte für die städtischen Kulturveranstaltungen erhalten Sie auch beim

Fachdienst Presse und Kultur

Weststraße 46 59269 Beckum
Telefon: 02521/29-260
E-Mail: kultur-info@beckum.de



Sprechzeiten

Montag	08.30–12.00 Uhr
Dienstag	08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Freitag	08.30–12.00 Uhr

Senioren- und Behindertensport

Bewegungsmangel ist als Ursache vieler Erkrankungen anzusehen. Deshalb ist es besonders im Alter wichtig, sich sportlich zu betätigen. Als geeignete sportliche Betätigung sind für alte Menschen Wandern, Schwimmen, Radfahren, Gymnastik, Tanzen und Spazierengehen zu nennen. Vor allem die Sportvereine, die Volkshochschule, die Familienbildungsstätte, aber auch die Kirchengemeinden und Wohlfahrtsverbände bieten sportliche Betätigungen für ältere Menschen an.

Auskünfte hierzu erteilen die:

Volkshochschule Beckum-Wadersloh sowie die

Familienbildungsstätte oder auch der

Stadtverband Beckum

Telefon: 02521/4424

Adressen und Rufnummern

Einrichtung	Anschrift	Telefon
Seniorenbegegnungsstätten		
Begegnungsstätte der AWO	Südring 21	02521/22255
Begegnungsstätte des DRK	Obere Wilhelmstraße 124	02521/7251
Treffpunkt älterer Bürger	Clemens-Aug.-Straße 15 a	02521/4137
Seniorentagesstätte Neubeckum	Gottfr.-Polysius-Straße 8	02525/951854
Ambulante Pflegedienste in Beckum		
AGS Pflegedienst GmbH	Alsenstraße 20	02521/28101
air vital – Kranken- und Intensivpflege GmbH	Nordstraße 55	0800 0012105
Aktiva Pflegezentrum	Schlenkhoffsweg 12	02521/12398
AWO-Sozialstation	Neustraße 10, 59320 Ennigerloh	02524/950300
BHD-Sozialstation	Lupinenstraße 8	02525/806624
C.E.M.M. Caritas Sozialstation GmbH	Paterweg 50	02521/8401217
Diakonie in Beckum – Ambulante Pflege	Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4–8	02521/8702-2160
Pro Pflege – Häuslicher Krankenpflagedienst	Konrad-Adenauer-Ring 25	02521/15286
Senioren- und Pflegeheime (auch Kurzzeitpflege)		
Heinrich-Dormann-Zentrum	Südring 29	02521/22-0
Aktiva Pflegezentrum	Schlenkhoffsweg 12	02521/12398
Aktiva Annazentrum	Annastraße 1 a	02521/82555-0
St. Anna Neubeckum	Lupinenstraße 2–4	02525/8060-0
Julie-Hausmann-Haus	Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4–8	02521/82553-0
Tagespflege		
Diakonie in Beckum	Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4	02521/8702-2230
Freizeit- und Sportangebote		
Volkshochschule Beckum-W'loh	Paterweg 10	02521/29-707
Weiterbildungswerk	Neubeckumer Straße 20	02521/8290915
Familienbildungsstätte in den Dekanaten Ahlen und Beckum e. V.	Robert-Koch-Straße 3	02525/2955
Kulturinitiative Filou e. V.	Lippweg 4	02521/15477
Stadtsportverb. Beckum		02521/4424

Einrichtung	Anschrift	Telefon
Öffentliche Bücherei	Clemens-Aug.-Straße 2	02521/4252
Stadtbücherei Beckum-Neubeckum	Gottfr.-Polysius-Straße 8	02525/4660
Beratungsstellen		
Dekanats-Caritasverband Beckum	Paterweg 50	02521/8401-0
Diakonie in Beckum/Schuldnerberatung	Nordwall 40	02521/8702-3100
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Warendorf	Neubeckumer Straße 39	02521/8204-0

Selbsthilfegruppen

Deutsche Parkinson-Vereinigung e. V.

Kontaktstelle Beckum

- Ayse Tüney Gülmez, Alsenstraße 20, 59269 Beckum
Telefon: 02521/28101, Telefax: 02521/28105
E-Mail: info@ags-pflege.de
- Heidrun Risse, Ahlener Straße 51, 59269 Beckum
Telefon: 02521/5498, Fax: 02521/823178
E-Mail: parkinson_be@aol.com

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Therapiegruppe Beckum

Rosemarie Steuer, Gartenstraße 107, 59269 Beckum
Telefon und Fax: 02521/16460
E-Mail: Bechtis@aol.com

Frauenberatungsstelle – Frauen helfen Frauen Beckum e. V.

Kontaktstelle gegen sexualisierte Gewalt
an Frauen und Mädchen
Birgitta Rennefeld, Wilhelmstraße 60, 59269 Beckum
Telefon: 02521/16887, Telefax: 02521/28784
E-Mail: Frauenberatung-Beckum@t-online.de

Frauen nach Krebs

Monika Glaubitz, Martinsring 18, 59269 Beckum
Telefon: 02521/6606

Freundeskreis Hilfgemeinschaft

für Suchtkranke e. V. Oelde, Gruppe Neubeckum
Margret Schweiger, Graf-Galen-Straße 67, 59269 Beckum
Telefon: 02525/1203

Hippotherapie-Verein Beckum e. V.

Erich Drube, Spiekersstraße 114, 59269 Beckum
Telefon: 02525/4769

Koordinationsstelle für Selbsthilfe-Kontaktstellen

Telefon: 02166/248567

Kreuzbund e. V.

Selbsthilfe und Helfergemeinschaft
für Suchtkranke und deren Angehörige
Gisela Nethe, Soestweg 7, 59269 Beckum
Telefon: 02521/4011

Multiple-Sklerose-Kontaktkreis Beckum e. V.

Annelore Homann
Windmühlenstraße 100, 59269 Beckum
Telefon: 02521/4722

Selbsthilfegruppen im Caritasverband SKH – Oelde e. V.

Wolfgang Goldkuhle, Overbergstraße 75 a, 59302 Oelde
Telefon: 02522/81331

Tschernobyl-Initiative

Initiative zur Hilfe für tschernobylgeschädigte
Kinder in Weißrussland
Ruth Schwietert-Leonhardt, Deipenbrede 54, 59269 Beckum
Telefon: 02521/12696
E-Mail: tschernobyl198@hotmail.com

Vereine

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Beckum

Siegfried Rutkowski, Dalmer Weg 85, 59269 Beckum
Telefon: 02521/15651

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Neubeckum

Werner Galeitzke, Vellerner Straße 29, 59269 Beckum
Telefon: 02525/6491

Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

W. Klenner, Sprehnheide 8, 59329 Wadersloh
Telefon: 02523/7566

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Warendorf-Beckum e. V.

Gottfr.-Polysius-Straße 5, 59269 Beckum-Neubeckum
Telefon: 02525/93270

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beckum e. V.

Obere-Wilhelmstraße 124, 59269 Beckum
Telefon: 02521/7251

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neubeckum e. V.

Gottfr.-Polysius-Straße 5, 59269 Beckum-Neubeckum
Telefon: 02525/7018

Ev. Frauenhilfe Beckum

Ilse Leuchtenberg
Pankratius-Straße 19, 59269 Beckum
Telefon: 02521/5209

Ev. Frauenhilfe Neubeckum

Christa Hradeck, Sunderkamp 34, 59269 Beckum
Telefon: 02525/950581

Ev. Mütterkreis

Doris Glaß, Tannenbergsstraße 23, 59269 Beckum
Telefon: 02521/3680

KAB St. Joseph Neubeckum

Maria Drews, Vellerner Straße 134, 59269 Beckum
Telefon: 02525/4537

KAB St. Paulus Beckum

Hans Franzpötter
Obere Wilhelmstraße 117, 59269 Beckum
Telefon: 02521/3783

Kath. Frauengemeinschaft Liebfrauen

Irmgard Ossenbrink
Alleestraße 3, 59269 Beckum
Telefon: 02521/14933

Kath. Frauengemeinschaft St. Josef

Renate Scholz, Brede 16, 59269 Beckum
Telefon: 02525/950268

Kath. Frauengemeinschaft St. Martin (kfd)

Roswitha Gailus
Ottmachauer Straße 28, 59269 Beckum
Telefon: 02521/7988

Kath. Frauengemeinschaft St. Pankratius

Anna Kügeler, Am Wiesenborn 20, 59269 Beckum
Telefon: 02521/17814

Kath. Frauengemeinschaft St. Stephanus

Martina Wanger, Schubertstraße 6 a, 59269 Beckum
Telefon: 02521/7359

Kath. Frauenkreis der**Christ-König-Gemeinde Beckum-Roland**

Marianne Dermann
Alter Hammweg 81, 59269 Beckum
Telefon: 02521/5390

Kolpingfamilie Beckum

Heinz-Georg Rottmann, Everkeweg 52, 59269 Beckum
Telefon: 02521/4651

Kolpingfamilie Neubeckum

Herbert Pollkötter
Gottfr.-Polysius-Straße 16, 59269 Beckum
Telefon: 02525/3223

Museumsverein Beckum e. V.

Dr. Rolf Geschwinder, Roncallistraße 39, 59269 Beckum
Telefon: 02521/823902

Pfarrcaritas St. Franziskus

Rektor-Wilger-Straße 15, 59269 Beckum
Telefon: 02525/2927

**Seniorenbetreuung der
Christ-König-Gemeinde Beckum-Roland**

Annegret Janotta
Viktoriastraße 2, 59269 Beckum
Telefon: 02521/17971

Senioren-gemeinschaft Liebfrauen

Sigrid Wittkamp, Linnenstraße 41, 59269 Beckum
Telefon: 02521/5933

Senioren-gemeinschaft St. Martin

Mathilde Kötting, Hammer Straße 10, 59269 Beckum
Telefon: 02521/3600

Senioren-gemeinschaft St. Stephanus

Ursula Aschhoff
Herzfelder Straße 10 a, 59269 Beckum
Telefon: 02521/4343

VdK Ortsverband Beckum

Kaspar Hansmeier
Lippborger Straße 212, 59269 Beckum
Telefon: 02521/7140



air vital

www.airvital.info



Kompetenter

Pflegepartner
an Ihrer Seite

Kranken- und Intensivpflege GmbH & Co. KG

Sozialstation

Leistungsspektrum

- Grundpflege gem. Pflegeversicherungsgesetz:
Alle Tätigkeiten zur Unterstützung und Durchführung der Körperpflege, der Mobilstation und der Ernährung
- Behandlungspflege gem. § 37 SGB V:
Alle pflegerischen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Unterstützung der ärztlichen Therapie sowie als Krankenhausersatzbehandlung
- Schulungen der pflegenden Angehörigen
- Verhandlung mit dem zuständigen Kostenträgern
- Unterstützung bei der Hilfsmittelbeschaffung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Kontakt

air vital

Kranken- und Hauspflege GmbH & Co. KG

Nordstraße 55

59269 Beckum

Tel.: 0 25 21-1 21 05

Fax: 0 25 21-1 20 55

Nikolaus-Ehlen-Straße 14

48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81-9 49 08 87

Herr Ronald Hüsemann

Mobil: 01 71/6 30 26 15

www.airvital.info

E-Mail: info@airvital.info





Wohnen und Leben in Neubeckum

Seniorencentrum St. Anna



Kurzzeitpflege ♦ Langzeitpflege ♦ betreutes Wohnen Beratung

Sie sollen sich bei uns zu Hause fühlen.

Das gemeinsame Leben im Seniorencentrum St. Anna ist für betagte, pflege- bzw. betreuungsbedürftige Frauen und Männer eine gute Alternative für ihren Lebensabend.

Das Konzept des Seniorencentrums St. Anna berücksichtigt, dass ältere Menschen so lange wie möglich selbstständig und eigenverantwortlich leben und wohnen bleiben wollen und sollen, und bietet daher sehr individuelle Leistungen an.

Durch das Angebot von betreutem Wohnen, Kurzzeit- und Langzeitpflege sowie vielfältiger zusätzlicher Dienstleistungen sind wir in der Lage, unseren Bewohnern einen individuellen und behutsamen Übergang aus ihrer bisherigen Umgebung in eine ihren Bedürfnissen angepasste Betreuungs- und/oder Pflegesituation zu bieten.

Das bietet Ihnen das Seniorencentrum St.-Anna

Im Pflegebereich: moderne EZ (22 m²) und DZ für Paare (28 m²) mit eigenem Bad und WC, Aufenthaltsraum und Sitzecke, Telefon- und Kabelanschluss. Friseur, Fußpflege, Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopäden im Haus. Zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, wöchentlicher Gottesdienst, Cafeteria (auch für private Feiern), Bücherei und Leseräume, windgeschützter Innenhof und Sonnenterrassen.

Betreutes Wohnen: 5 Häuser mit je 6 Wohnungen (49 bis 69 m²), 12 Wohnungen (42 bis 58 m²) mit täglichem Kontakt, 24-Std.-Notrufsystem in jeder Wohnung mit jederzeitiger Versorgung durch Fachpersonal, Aufzug in allen Häusern, Nutzung zahlreicher Dienstleistungen des Seniorencentrums
Lage und Umgebung: ruhige Lage am Ortsrand von Neubeckum, Naherholungsgebiet und gute Infrastruktur

Information & Anmeldung:

Seniorencentrum St. Anna Neubeckum GmbH
Lupinenstraße 4
59269 Neubeckum

Tel.: 02525 / 80 60-0
Fax: 02525 / 80 60-2200

neubeckum@st-anna-seniorencentrum.de
www.st-anna-seniorencentrum.de

Geschäftsführer: Josef Mersmann Diplom-Pflegewirt (FH)
Heimleiter: Martin Menzel Betriebswirt f. Soz. (KA)
Pflegedienstleiterin: Regina Gleußner Leitende Pflegefachkraft

Seit Juli 2001 betreiben wir zudem das
Seniorencentrum St. Anna in Ostbevern.